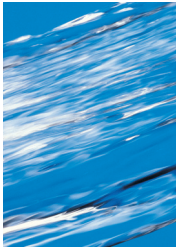


## Wassersparen im Haushalt



Tag für Tag werden in Deutschland pro Person 127 l Wasser im Haushalt verbraucht (neuesten Verbrauchszahlen lt. BGW). Im Gegensatz zu anderen Grundstoffen wird Wasser nicht verbraucht sondern gebraucht, d.h. es gelangt nach einer vorübergehenden Nutzung wieder in den Brauchwasserkreislauf zurück. In der Regel geht jede Nutzung des Wassers mit einem Verbrauch an Energie und einer Verschmutzung einher.

Wassersparen bedeutet daher in erster Linie eine Energieeinsparung und eine Verminderung der Abwassermenge.

- Etwa 1/3 des täglichen Wasserverbrauchs rauscht durch die Toiletten. Durch Wassersparende Spülkästen oder Druckspüler kann der tägl. Wasserverbrauch halbiert werden. Also öfters auch mal die „Stop-Taste“ fürs kleine Geschäft drücken. Auf dem Markt gibt es eine Vielzahl Armaturen, mit denen sich der Wasserverbrauch senken läßt, erwähnt seien Durchflußbegrenzer, Einhebemischbatterien oder Thermostat-Armaturen.
- Ca. 1/3 des Trinkwassers werden zum Baden oder Duschen gebraucht, wobei das Baden 150 l und mehr erfordert und beim Duschen 35 – 40 l benötigt werden. 1 x Baden erfordert die Wassermenge von 3 x Duschen. **Wasserspartipp beim Duschen:** Körper nass machen, Wasser abstellen, einseifen und anschließend wieder abspülen.
- Ca. 13 % des Trinkwassers wird für die Wäschepflege benötigt. Hier hat die Industrie erhebliches geleistet und Techniken entwickelt um Wasser einzusparen. Die sparsamste Waschmaschine benötigt zur Zeit 39 Liter (für 5 kg Trockenwäsche im Normprogramm) im Gegensatz benötigte eine ältere Weaschmaschine vor 15 Jahren noch 120 l und mehr, für die gleiche Wäschemenge. Tipp: die maximale Füllmenge des Waschautomaten immer ausnutzen und die Waschmittelmenge nach Verschmutzungsgrad und Wasserhärte dosieren.
- 6 % des Wasserverbrauchs entfällt auf die Geschirreinigung. Auch hier hat die Industrie Techniken entwickelt, die den maschinellen „Abwasch“ wassersparender erledigen, als früher. Hier liegt der Wasserverbrauch bei 14 – 18 l, um 12 Maßgedecke hygienisch zu reinigen, im Gegensatz lag der Wasserverbrauch bei alten Geräten vor 15 Jahren noch bei 60 l und darüber. Die heutigen Geschirrspülmaschinen spülen sparsamer, als die gleiche Menge Geschirr von Hand zu spülen. Grundsätzlich gilt, **nie das Geschirr unter fließendem Wasser spülen** und den **Geschirrspüler immer vollbeladen laufen lassen**.
- Ebenfalls 6 % des täglichen Wasserverbrauchs entfällt auf die Körperpflege, waschen, zähneputzen, rasieren etc., das sind rund 8 Liter/Tag. Tipp: beim Zähneputzen das Wasser nicht laufen lassen, sondern lieber einen Zahnputzbecher oder ein -glas benutzen.
- 5% des Trinkwassers entfällt auf die Wohnungsreinigung. Da Wohnungshygiene sein muß, ist hier zu beachten, dass umweltverträgliche Reinigungsmittel in vernünftiger Dosierung zum Einsatz kommen. Leider steigt der Verbrauch an Putz- und Pflegemittel ständig, die umweltschädliche Chemikalien an das Abwasser weitergeben.
- **Tropfende Wasserhähne sind reine Wasserverschwender.** Ein Tropfen pro Sekunde bedeuten schon einen Verbrauch von 0,7 l/Stunde (das sind 16,8 l/Tag u. 6,132m<sup>3</sup>/Jahr), ein dünnes Rinnsal, dass fortwährend durch die Toilette läuft, kann sich auf 4 l /Stunde, d.h. 96 l/Tag summieren. Wird es nicht abgestellt, kann das 200,00 DM Kosten im Jahr bedeuten (Frischwasser + Abwasser).
- Der geringste Anteil an Trinkwasser, 2 Liter pro Tag , wird zum Trinken benötigt und 5 Liter zum Kochen verwendet.
- 8 l Wasser fallen dann noch einmal für sonstigen Bedarf an, wie das Waschen von Obst und Gemüse, Blumen gießen, Garten wässern und Auto waschen u.v.m. **Tipp:** Mit dem Wasser, dass zum Waschen von Obst und Gemüse gebraucht wird, besonders in Trockenperioden im Sommer zum Gießen von Blumen od. Pflanzen verwenden.